

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gradvs Gratiae, Proceß der Gnade, Wie dieselbe vor, in und nach der Bekehrung an der Seelen arbeitet, nebst einer Vorrede ... Io. Franc. Bvddei, ...

Hillinger, Johann Gottlieb Jena, 1729

VD18 13162918

Textus. Hesekiel XXXVI, 25. 26. 27.

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Daniel Grand (1988) (1

des Lebens, wie ihn dein lebendiges Wortzeiger, zu letnen; sey du doch mitten unter uns, und besgleite dein Wort mit grossem Segen. Alopse an anusse Zerzen thue du sie dir auch selbst auf. Uberwinde alle aussteigende Widerspenstigkeit. Bringe uns zu wahrer Zusse und Glauben; und mache also aus uns gar andre Menschen, nemlich solche, die in deinen Gebothen wandeln, deine Kechete halten, und darnach thun. Tahe dich zu mir! Ich nahe dich zu uns allen in Gnaden; auf daß unste Seelen ausgewecket werden sich mit innigsstem Verlangen und vielen tausend Seuszern zu dir zu nahen, um deiner Liebe willen.

Pater unser ic.

Textus.

Sefefiel XXXVI, 25.26.27.

Ich will rein Wasser über euch sprene gen, daß ihr rein werdet von aller eurer Unreinigkeit, und von allen euren Gözen will ich euch reinigen.

Und ich will euch ein neu Zern, und ein nen neuen Geist in euch geben; und will das steinerne Zern aus eurem fleisch wegnehe men, und euch ein fleischern Zern geben.

Ich will meinen Geist in euch geben; und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Gebothen wandeln, und meine Rechte halten, und darnach thun.

Nach Anleitung dieser Worte wollen wir im

Mamen GOttes betrachten

Die Wiedergeburth.

I. Nach ihrer Möglichkeit, II. Nach ihrer Beschaffenheit, III. Nach ihrer Nunbarkeit und Segen, H. 3 3 wel,

iht

und

seist

aus

fleis

fols

ebos

und

31

非非

Mem

, ich

erde

cten,

wit

dien

iffen.

weg

DES

n.